



23.08.2025 08:00 CEST

dmBio baut Kaffee-Partnerschaft in Peru aus und bringt Fairtrade mit an Bord

dmBio, die peruanische Kaffeebauernkooperative Juan Santos Atahualpa (CACJSA) und Fairtrade haben ein gemeinsames Projekt zur Produktivitätssteigerung des Kaffeeanbaus sowie zur Sicherung sozialer wie ökologischer Standards gestartet.

Das Projekt unterstützt mehrere hundert Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die sich in der [Kooperative](#) CACJSA zusammengeschlossen haben, in den kommenden drei Jahren intensiv. Mit gezielten Maßnahmen verbessert es den nachhaltigen Kaffeeanbau, fördert die Aufforstung sowie den Schutz von Wäldern und stärkt die Rolle von Frauen und jungen Menschen in der Kooperative. Auch beim Umgang mit dem Klimawandel unterstützt das Projekt die CACJSA-Mitglieder zusätzlich.

Bereits seit 2022 kooperiert dmBio mit CACJSA und bezieht über dieses Projekt die Bohnen für den [dmBio Café de Perú](#) und den [dmBio Espresso de Perú](#). Fairtrade kommt mit dem Start des neuen Projektes als dritter Partner hinzu. Ziel von Fairtrade ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Menschen in den Anbauländern zu verbessern und Handelsbeziehungen fair und langfristig zu gestalten.

„Das Projekt stärkt die Kaffeekeoperative Juan Santos Atahualpa und schafft neue Perspektiven für nachhaltige Entwicklung und soziale Teilhabe. Es fördert inklusiven, klimaresilienten Anbau und gerechtere Handelsbeziehungen – ein zentraler Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensgrundlagen der Familien und Kooperative“, resümiert Dr. Bettina von Reden, Bereichsleiterin Internationale Projektkooperationen und Fundraising bei Fairtrade.

Trotz klimatischer und logistischer Herausforderungen – wie steigenden Temperaturen, häufigeren Starkregenereignissen und längeren Trockenperioden – steigen die Projekt-Einnahmen durch die dmBio-Kaffees seit Jahren. Fairtrade bringt nun die erforderliche Expertise in das Projekt ein, um diesen Erfolg der Kooperative besser in effektive Wertschöpfung für die beteiligten Menschen vor Ort umzuwandeln.

Ein Team von dmBio besuchte unlängst die Region, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der Kooperative zu machen. Der Kaffee wird dort im Agroforstsystem angebaut, der Artenvielfalt und Bodenfruchtbarkeit bewahrt.

Foto: Christoph Hornberger (l.), Markenmanager von dmBio, und Lena Pohl (r. außen), CSR-Managerin für dmBio, erhielten vor Ort Einblick in die Arbeit der Kooperative Juan Santos Atahualpa, dem Ursprung des dmBio Café de Perú und des dmBio Espresso de Perú. Foto: Bryan Ayala Rojas/dm

Zu dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 90.000 Menschen in weit mehr als 4.000 Märkten. In 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 17,74 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten mehr als 60.300 dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 12,47 Milliarden Euro. 2024 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage [Kundenmonitor](#) dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung des Magazins stern und der Online-Marktforschungsplattform Statista zu „[Deutschlands Top-Arbeitgeber 2025](#)“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#) in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem neuen „[Bericht zur Zukunftsfähigkeit](#)“.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt

dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de

+49 721 5592 1195



Jan-Henrik Mende

Pressekontakt

Pressesprecher

jan-henrik.mende@dm.de

+49 721 5592 1195



Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arthen@dm.de

+49 721 5592 1195